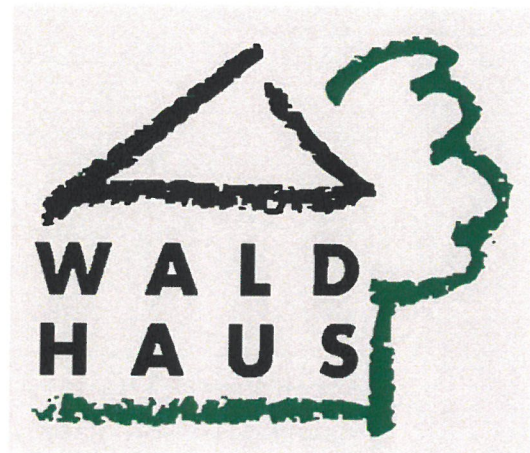


Jahresbericht des Gemeindejugendreferates Hildrizhausen für das Jahr 2018



**Waldhaus gGmbH - Sozialpädagogische Einrichtung
der Jugendhilfe**

**H. Sommer (Dipl.-Sozial-Pädagoge)
Gemeindejugendreferent**

**M. Groh (Dipl.-Pädagoge)
Bereichsleitung**

Inhalt:

Das Jugendreferat Hildrizhausen als interkommunale Institution

Einleitung

1. Offene Jugendarbeit

- Jugendtreff „Konzäppt“

2. Jugendarbeit und Schule/Kindergarten

- Klasse 3 und 4 (Schönbuchschule) - Gewaltprävention Projekt F.ü.R.
- Theater „vor Ort“ für die Schönbuchschule und Kindergärten
- Müllpräventionsprojekt „Ein Stück am Tag“
- Jugendreferent als Nikolaus bei den Schönbuchstrolchen

3. Jugendarbeit und Vereine/Organisationen

- Jugendleiterausbildung
- Kooperationen mit dem Waldhaus
- Geschichtlicher Ortsrundgang als „Geocaching-Tour“

4. Jugendarbeit im Gemeinwesen

- 1. Mai: Spielstraße
- Kinomobil
- Zweites Open Air Kino an der Evang. Kirche
- Sommerferienprogramm
- Freizeitgelände
- „Kümmerer-Gruppen“
- Jubiläum 20 Jahre Jugendreferat
- Jubiläum 20 Jahre Jugendtreff „Konzäppt“
- Öffentlichkeitsarbeit (Vernetzung und Bildung)
- Einzelfallhilfe und Beratung
- Soziale Brennpunkte in der Gemeinde (Street-Work)

5. Projekte auf der Schönbuchlichtung

- „Kultur macht stark“ – Zirkus- und Breakdance-Workshop
- Abschluss aller „Kultur macht stark“-Projekte
- Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS)
- 3. Auflage der Bildungsreihe „Jugendschutz Aktuell“

6. Projekte speziell für Hildrizhausen und Altdorf

- Lego-Workshop
- Ferienangebote
- Müllprävention „Ein Stück am Tag“

7. Gremienarbeit

8. Personalangelegenheiten

- Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung
- Regelmäßige und ausdifferenzierte Teamsitzungen

9. Fortbildungen/Seminare/Tagungen

- Fachtag „Kein Raum für Missbrauch“
- Fachtag „Kinderbeteiligung“ in Backnang
- „QM“ (Qualitätsmanagement)
- Zusatzausbildung zum Mediator/Konfliktmanager/Supervisor

10. Ausblick für das Jahr 2019

11. Schluss

Das Jugendreferat Hildrizhausen als interkommunale Institution

Die kommunale Jugendarbeit in Hildrizhausen kann wieder einmal auf ein ereignisreiches und vielseitiges Jahr zurückblicken. Die der pädagogischen Arbeit zu Grunde liegenden Konzepte der offenen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und des Jugendreferats haben sich aufs Neue bewährt. Bewährt hat sich auch die Trägerschaft des Jugendreferats durch die Waldhaus gGmbH, die eine fachlich hochwertige und vernetzte Arbeit in Hildrizhausen, eingebunden im Sozialraum Schönbuchlichtung, garantiert.

Der Verweis des Jugendhilfeausschusses im Landkreis auf die Notwendigkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit wird auf der Schönbuchlichtung bereits seit Jahren unter der Schirmherrschaft des Waldhauses mit vielfältigen Kooperationen erfolgreich gelebt. Exemplarisch genannt werden können die interkommunale Bildungsmesse (IBIS), die gemeinsame Jugendleiterausbildung, Kooperationen beim Sommerferienprogramm, Projekte wie „Was schaffst du?“, „Wald-Metall“, „Familie in Bewegung“ oder im Jahr 2015 „Was meinst du?“. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Unsere Jugendlichen auf der Schönbuchlichtung kennen kein Kirchturmdenken. Sie nehmen die Kommunen Schönaich, Waldenbuch, Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen und Weil im Schönbuch als einen großen Sozialraum wahr. Für die daraus entstehenden Anforderungen sehen wir uns gut aufgestellt. Wir wollen daher in den kommenden Jahren die Zusammenarbeit der Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung noch weiter intensivieren.

Eine Besonderheit auf der Schönbuchlichtung und im Landkreis ist der Umstand, dass seit dem 1. Januar 2016 ein und dieselbe Person zwei verschiedene Jugendreferate leitet. So ist unser Jugendreferent aus Hildrizhausen, Harry Sommer, nach 29 Jahren komplett aus dem stationären Bereich des Waldhauses „ausgestiegen“, um die „freiwerdenden“ 50 % im Jugendreferat Altdorf zu investieren. Dadurch entstanden schon im ersten Jahr dieser besonderen Konstellation etliche Kooperationen in beiden Kommunen. In den nächsten Jahren sollen und werden frei werdende Ressourcen genutzt und ausgebaut. Eine spannende Konstellation, auf die im Laufe der Berichterstattung in den einzelnen Aufgabengebieten noch näher eingegangen werden wird.

Einleitung

Auch im elften Jahr meiner Tätigkeit als Jugendreferent konnte ich wieder viele bekannte und neue Projekte durchführen, mit einem besonderen Jubiläum - 20 Jahre Jugendreferat und 20 Jahre Jugendtreff "Konzäppt" - das bedeutet auch eine hohe Kontinuität in der kommunalen Jugendarbeit hier in Hildrizhausen. 2018 habe ich auch die Auswertung der umfangreichen Jugendbefragung hier in Hildrizhausen abgeschlossen und ausgewertet. Die Ergebnisse und wie es weitergehen soll, entnehmen Sie bitte auch dieser Berichterstattung. Auch 2018 habe ich wieder etliche etablierte Angebote beibehalten, neue innovative Konzepte umgesetzt und auch die Kooperation mit unserer „Nachbarkommune“ Altdorf ausgebaut. Die einzelnen Aktionen und Projekte können Sie diesem Jahresbericht im Einzelnen entnehmen.

Fest verankerte Aufgaben in der offenen Jugendarbeit und im Gemeinwesen hielten sich die Waage mit neuen passgenauen und innovativen Angeboten, die nicht nur ein enormes persönliches und teamübergreifendes (Schönbuch-Team) Engagement

erforderten, sondern mich auch immer wieder vor große planerische Herausforderungen stellten. Eine zusätzliche Herausforderung ergab sich auf Grund der Besonderheit, dass ich seit dem 1. Januar 2016 auch die Leitung des Jugendreferats in Altdorf übernommen habe.

Daraus resultierend ergaben sich auch im dritten Jahr dieser besonderen Konstellation etliche Kooperationen zwischen den beiden Kommunen Hildrizhausen und Altdorf. Das erhoffte Freiwerden verschieden gelagerter Ressourcen hat sich nun schon fest etabliert und soll auch in Zukunft dazu beitragen, eine passgenaue und abwechslungsreiche Angebotspalette in beiden Kommunen aufzustellen.

Die sicherlich bisher schon recht breit aufgestellten Programme des Jugendreferates Hildrizhausen können dank dieser im Landkreis einmaligen Konstellation nun noch weiter ausgebaut werden. Dennoch möchte ich auch in diesem Rückblick unbedingt darauf hinweisen, dass ohne die Hilfe der Verwaltung, der Beschäftigten der Gemeinde und ohne die inzwischen vielseitigen Kooperationen mit Vereinen, Organisationen und privat engagierten Mitbürger/innen solch ein umfangreiches „Paket“ an innovativen Projekten sowie regelmäßigen Kinder-, Jugend- und Familienangeboten nicht durchführbar sind!

1. Offene Jugendarbeit

- **Jugendtreff „Konzäppt“**

Seit Januar 2017 ist der Jugendtreff „Konzäppt“ nun schon geschlossen. Aus meiner Sicht ist es immer noch offen, ob die Bedarfe der Kids und Jugendlichen soweit verändert haben, dass ein „Neustart“ nicht notwendig sein wird oder ob es lediglich einer besseren Kommunikation innerhalb der Gemeinde/ dem Jugendreferat und den evtl. interessierten Jugendlichen bedarf. Auch die 2017/18 durchgeführte Jugendbefragung ergab keine neuen Erkenntnisse. Allerdings wurde im 2019 durchgeführten 4. Jugendforum deutlich, dass sich die Kids durchaus Treffpunkte wünschen, an denen sie sich ungestört treffen können. Die weitere Arbeit in den Arbeitskreisen wird nun zeigen, ob die Bedarfe für einen Jugendtreff vorhanden sind.

2. Jugendarbeit und Schule/Kindergarten

- **Klasse 3 und 4 (Schönbuchschule) - Gewaltprävention Projekt F.ü.R.**

Genau wie in 2017 waren wir auch wieder in 2018 an 4 Vormittagen mit einer großen Schar an engagierten Eltern zu Gast in unserer Schönbuchschule.

„Freunde üben Rücksicht“. Ein umfassendes Projekt zur Gewaltprävention, zum besseren Miteinander und auch ein Beitrag zu einem homogenen Grundschulleben.

Die engagierte Elterngruppe besteht aktuell aus 10 Elternteilen und kann natürlich jederzeit "Nachwuchs" gebrauchen. Also wer weiterhin bereit ist, seine Energien in dieses etablierte und gewinnbringende Projekt an der Grundschule mit einzubringen, ist herzlich willkommen. Die Kids arbeiteten wie immer ehrgeizig und begeistert mit. Vielen, vielen Dank an alle Eltern für ihr tolles Engagement in der Vergangenheit und in der Zukunft! Auch ein besonderer Dank an Sonja für die Organisation und immer wieder echt professionelle Moderation der beiden Vormittage!

Wer Interesse an dem durchaus effektiven, aber auch gleichzeitig spaßigen Projekt hat, möge sich einfach an das Jugendreferat wenden. Die Kids werden es uns danken!

- **Theater „vor Ort“ für die Schönbuchschule und die Kindergärten**

Auch 2018 konnten wir das exzellente Theaterensemble „Sturmvogel“ engagieren. Sie präsentierten ca. 170 begeisterten Kids in 2 Aufführungen das interaktive Theaterstück „Kätzchen Schnute“. Die Kinder waren so gebannt von dem Stück, dass sie nach Ende der Aufführung unseren Schönbuchsaal gar nicht verlassen wollten und Kätzchen Schnute noch streichelten und ihr viele Fragen stellen konnten. Ein tolles Stück, tolles Ensemble, das wir auch die weiteren Jahre wohl begrüßen können! Das werde ich wieder gemeinsam mit den Kolleginnen der Grundschule und der Kigas entscheiden.

- **Müllprävention „Ein Stück am Tag“**

„Ein Stück am Tag“ - Mach mit! Hilfe aktiv mit, eine saubere Umwelt zu schaffen! Jeder kann mithelfen! So das Motto des Projektes und der Familie Klingenstein, die dieses tolle Projekt bereits in Böblingen etabliert hat. Es geht darum, nicht nur über Probleme zu reden, sondern auch mit anzupacken. „Jeder kann täglich mindestens ein Stück Müll von der Straße aufsammeln, auf dem Spielplatz oder auf dem Parkplatz um die Ecke!“ So der Appell der beiden Initiatoren Pit (10 J.) und Fynn (13 J.) Klingenstein.

Die „Kick Off“-Veranstaltung des Projektes fand am gleichen Tag (zeitversetzt) in der Schönbuchschule in Hildrizhausen und in der Adolf-Rehn Schule in Altdorf statt. Zuerst schilderten die Initiatoren Fynn und Pit Klingenstein eindrucksvoll, wie man „im Kleinen“ beginnend eine große Sache kreieren kann...dass es sich lohnt, sich aktiv einzubringen für eine bessere und saubere Umwelt! Um das Projekt auch praktisch zu unterstützen, finanzierten beide Kommunen Eimer, Handschuhe und Greifer zum Müll sammeln, die in den Schulen bei den zuständigen Hausmeistern ausgeliehen werden können. Auch an dieser Stelle DANKE an die Kolleginnen und Rektorinnen der Schulen für die tolle Unterstützung! Und natürlich an unsere Hausmeister der beiden Kommunen, die das Projekt weiter unterstützen und es möglich machen, das Equipment auszuleihen!

- **Jugendreferent als Nikolaus bei den Schönbuchstrolchen**

„Die Geister, die ich rief... werde ich nicht mehr los“. So oder so ähnlich könnte man den Umstand titulieren, dass ich nun schon zum zweiten Mal als Nikolaus für die Schönbuchstrolche aktiv war. Zu Beginn einigermaßen eingeschüchtert, blieben die Kids erst mal sehr zurückhaltend. Bis klar war: DER Nikolaus tut niemanden etwas, im Gegenteil! Gespannt hörten sich die Kids die Geschichte vom Nikolaus an, um dann mächtig stolz ihr Nikolaus-Geschenk entgegen zu nehmen. Allerdings immer noch leicht verwundert, woher der Nikolaus über die Schwächen und vor allem Stärken jedes einzelnen Kindes so genau Bescheid wusste...Ich „befürchte“, auch nächstes Jahr ist meine Flexibilität als Niko... ähhhh Jugendreferent gefragt!

3. Jugendarbeit und Vereine/Organisationen

- **Jugendleiterausbildung**

Auch im Jahr 2018 halten die Jugendreferate der Schönbuchlichtung am Konzept „Für die Vereine vor Ort“ fest. Mit 17 Teilnehmer/innen gab es doch einen größeren Rückgang der Anmeldungen (2017: 25 Anmeldungen). Durch das bewährte Angebot für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem Pflicht-Wochenende und mit zwei Wahl-Wochenenden konnten wir den unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer/innen wieder gerecht werden. Die jungen Menschen wurden am Pflichtwochenende in Theorie und Praxis zu den Themen Jugendschutz, Finanzierung und Verantwortlichkeiten bei Vereins-/ Gemeindeveranstaltungen, Gruppen leiten, Konfliktmanagement und Moderation von Gruppen- und Erlebnispädagogik geschult. Die Teilnehmer/innen konnten dann an zwei Wahlwochenenden zwischen einem Medienwochenende und einem Wochenende zu den Themen Spiele, Erlebnispädagogik / Konfliktmanagement und Gruppen leiten wählen. Das Wochenende Erlebnispädagogik fand in der Festhalle in Altdorf statt und wurde von meiner Kollegin aus Weil im Schönbuch, M. Scharf, und mir durchgeführt. Nach einem erfolgreich absolvierten Erste-Hilfe-Kurs stand der Übergabe der Jugendleiterkarten nichts mehr im Wege.

Aus meiner Sicht ist diese Schulung nicht nur für die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer/innen selbst von Bedeutung, sondern sie dient auch als wertvolle Unterstützung der Vereine und Organisationen.

- **Kooperationen mit dem Waldhaus**

Nutzung der Ressourcen

Um die Ressource Waldhaus einerseits und die Integration des Waldhauses in das Gemeinwesen andererseits zu optimieren, gibt es seit vier Jahren direkte Ansprechpartner aus der Stammeinrichtung für das Jugendreferat. Dadurch ist die Kommunikation verlässlich und regelmäßig.

Auch mit dem Kanu-Equipment sowie mit dem Hochseilgarten leistet das Waldhaus einen wertvollen Beitrag, passgenaue Angebote auf der Schönbuchlichtung anzubieten. Zudem besteht eine der „Kümmer-Gruppen“ aus den Wohngruppen des Waldhauses.

Sommerfest im Waldhaus

Jedes Jahr lädt das Waldhaus Familien aus Hildrizhausen und Umgebung, Kinder, Jugendliche und Familien, die in Betreuung sind, Mitarbeiter/innen und Kooperationspartner/innen zu einem großen Sommerfest auf dem Waldhausgelände ein. Eine breite Palette an Aktionsangeboten (Beachvolleyball- und Fußballturnier, Kinderspielstraße, Kletterwand, Hochseilgarten, Kistenstapelanlage) locken dabei genauso, wie ein tolles kulinarisches Angebot einschließlich Kaffee und Kuchen.

Das Jugendreferat war hier für die Planung und Durchführung des Volleyballturnieres zuständig.

- **Geschichtlicher Ortsrundgang als „Geocaching-Tour“**

Der seit 2016 bestehende Geocaching Rundkurs hat nun weit mehr als 40 Familien angelockt.

Der gesamte geschichtliche Rundkurs kann weiterhin als Ergänzung zu der sehr interessanten Ausführung unseres Pfarrers, Andreas Roß, als Rätselspaß mit Hilfe eines GPS-Gerätes durchlaufen werden und trägt zu einer zusätzlichen überregionalen Werbung und Internet-Präsenz bei!

Intension des Jugendreferats war und ist dabei natürlich, Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und Familien aus der Gemeinde und der Umgebung herzustellen und ihnen gleichzeitig die Ortsgeschichte auf moderne Weise näher zu bringen. Nebenbei wird auch noch ein Beispiel für den „sinnvollen“ Umgang mit den neuen Medien gegeben.

Zudem können auch Schulen diesen Rundgang nutzen, um ihrerseits einen Beitrag zum „guten“ Umgang mit den neuen Medien und IT-Geräten zu leisten. Im Internet heruntergeladen oder beim Jugendreferat können die Rätselfragen abgeholt und auch ein eigens von der Gemeinde dafür bereitgestelltes GPS-Gerät ausgeliehen werden.

4. Jugendarbeit im Gemeinwesen

- **1. Mai 2018: Spielstraße**

Mit Unterstützung der örtlichen Vereine und Organisationen konnte auch 2018 wieder ein gutes Kinderprogramm aufgestellt werden. Stationen wie Erlebnissand, Kinderrollbahn, Hüpfburg und Kinderschminken wurden intensiv von den Kindern genutzt. In der Betreuung der Stationen hat sich wieder der Verein Schönbuchstrolche Waldkindergarten Hildrizhausen e.V. (bzw. die Eltern der Waldkindergartenkinder) sehr bewährt. Sie übernahmen wieder höchst verlässlich, zum größten Teil den Auf- und Abbau sowie die Betreuung der vielen Stationen. Zusätzlich boten sie auch einige tolle Bastelstationen an. Vielen Dank! Auch ein kleines Bühnenprogramm wurde wieder vom Jugendreferat zusammengestellt, das wieder bei Groß und Klein großen Anklang fand!

- **Kinomobil**

Das Kinomobil ist weiterhin beliebt und wird 1 x pro Quartal von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen gut angenommen. Der zum Teil sehr große Zuspruch in der Bevölkerung ließ mich das ein oder andere Mal beim Verkauf der Süßigkeiten und Kredenzen des schon traditionellen Prosecco ins Schwitzen kommen. Mit der Aussicht, dass bei dem weiterhin hoffentlich regen Interesse das Angebot erhalten bleiben kann, ist das aber jeden Schweißtropfen wert!

Inzwischen hat sich das Angebot ein wenig zu einem willkommenen „Dorf-Treffen“ gemausert. Man geht gerne in unseren Schönbuchsaal. Nicht nur der oftmals guten Filme wegen, sondern auch um zu plaudern, hallo zu sagen und den Abend gemeinsam zu verbringen, um dann, mal nachdenklich und mal fröhlich, nach Hause zu gehen. Ein besonderes Dankeschön an unseren Hausmeister, Herrn Fernandes, für die immer wieder geduldig durchgeführte Abdunkelung des Saals!

- **Zweites Open Air Kino an der Evang. Kirche**

Ein neues Angebot in der breiten Angebotspalette soll ein jährliches Open Air Kino sein. Im zweiten Jahr konnte nun tatsächlich auch im Freien eine tolle schwäbische Komödie gezeigt werden. Im spannenden Ambiente an der Kirchenmauer waren ca. 100 Leute gekommen, um sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen. Eigens mitgebrachte bequeme Stühle oder sogar Liegestühle sorgten zusätzlich für eine gemütliche Atmosphäre. Mit den Kooperationspartnern Evang. Kirche und HCH konnten zwei engagierte Kreise gewonnen werden. Sie sorgten für Vesper, Knabbereien und sogar eine Caipi-Bar. So konnte für das leibliche Wohl der begeisterten Zuschauer bestens gesorgt werden! Vielen Dank den vielen, vielen fleißigen Helfer/innen! Auf ein Neues in 2019?: Ja! Termin ist der Freitag, 28. Juni 2019. Bitte schon einmal vormerken!

- **Sommerferienprogramm**

Auf Grund der veränderten Bedarfslage haben der Förderverein der Schönbuchschule und die Evang. Kirche 4 komplette Wochenangebote durchgeführt.

Zusätzlich wurden noch 12 einzelne Programmpunkte durch örtliche Vereine und das Jugendreferat angeboten.

- **Freizeitgelände**

Das Freizeitgelände wird immer wieder, vor allem in den Frühlings- und Sommermonaten, rege genutzt und Dank Bauhof, Hausmeister und den „Kümmerer-Gruppen“ sauber und damit nutzbar gehalten. Mit den Familien Herrmann, Frank und einer Waldhaus-Wohngruppe (Regelgruppe) haben sich die „Kümmerer-Gruppen“ wieder auf 4 Gruppen eingependelt. Für die Zukunft hoffe ich, weitere Gruppen motivieren zu können.

Für die Zukunft soll eine verstärkte Präsenz der Kümmergruppen und des Jugendreferats dazu beitragen, evtl. Schäden schneller festzustellen, um die „Täter“ ausfindig zu machen! Die Bevölkerung wird zudem aufgerufen, wachsam zu sein und jegliche Auffälligkeiten umgehend zu melden!

Es hat sich aus dem 4. Jugendforum heraus eine eigene Arbeitsgruppe "Freizeitgelände" gebildet. Die Gruppe wird sich in 2019 vermehrt um die Bedarfe kümmern und evtl. neue Angebote planen und dann auch mit der Bevölkerung durchführen.

- **„Kümmerer-Gruppen“**

Meine Aufgabe ist es, die „Kümmerer-Gruppen“ des Freizeitgeländes zu betreuen, zu unterstützen, einzuteilen und neue Gruppen zu finden.

Zwar hat sich die Zahl der „Kümmerer-Gruppen“ wieder auf 4 Gruppen eingependelt, dennoch wären weitere Gruppen zur Unterstützung und Entlastung der ehrenamtlichen Helfer/innen wünschenswert. Es ist nicht selbstverständlich, dass es immer wieder Bürger/innen, Vereine und Institutionen gibt, die die Gemeinde ehrenamtlich so aktiv unterstützen. Über weitere unterstützende Gruppen wäre ich natürlich trotzdem sehr dankbar!

- **Jubiläum 20 Jahre Jugendreferat**

Am Feiertag zur Deutschen Einheit bereitete unser Jugendreferent Harry Sommer gemeinsam mit vielen fleißigen Helferinnen der Jugendfeuerwehr auf dem Gelände des Bauhof hier in Hildrizhausen und direkt beim Jugendtreff "Konzäppt"

ein kleines aber feines Familienfest. Kinderrollbahn, Buttonmaschine, Jonglierkiste, Fußballtorwand, 2 große Gokarts, Spiel- und Mal-Ecke, für alle Altersklassen war etwas geboten. Als kleiner Höhepunkt war wieder einmal die tolle und talentierte Tanzgruppe "Siesta Dancers" aus dem Waldhaus Jugend-Cafe "Siesta" aus Leonberg zu Gast.

Aber auch für das leibliche Wohl wurde in Form verschiedener Erfrischungsgetränke und eine Grillstation gesorgt. Und so machten die zahlreichen Besucher/innen auch reichlich Gebrauch von den vielen Angeboten.

Natürlich war an diesem Tag auch die Entwicklung der Jugendarbeit in Hildrizhausen Thema. Lang, lange ist es her.... Geschäftsführer des Waldhauses, Hans Artschwager, schildert den Beginn der professionellen Jugendarbeit. Ausgangslage war das jährliche "Dorffest" der Kommune, das vom Waldhaus mit organisiert wurde. "Warum nicht auch für die "Normalos" professionelle Jugendarbeit anbieten?". So ebnete eine vom Waldhaus anberaumte Sozialraumanalyse den Weg, Jugendarbeit regelmäßig und verlässlich anzubieten. Fach- und Dienstaufsicht lag und liegt dabei bei den "Profis" des Waldhauses. Dadurch ergibt sich eine "Win-win-Situation", denn durch diese damals einmalige Konstellation haben die Jugendreferenten/innen auch die Möglichkeit, die große Anzahl der Waldhaus-Ressourcen für die Kommune zu nutzen. Zuerst ab 1998 mit Sozialarbeiter Gerd Scheef auf Honorarbasis in Hildrizhausen und Altdorf, dann ab 2002 offiziell angestellte Jugendreferentinnen in Hildrizhausen. Noch im Jahr 2002 folgte auf die erste Jugendreferentin Ulrike Dibbern, Veronika Adam (jetzt Miller). Darauf folgte dann Daniela Bosch (2005 bis 2007). Seit 2007 hat der auch noch aktuelle Jugendreferent Harry Sommer das Zepter der kommunalen Jugendarbeit in der Hand. Seit 2016 auch in Altdorf als Jugendreferent tätig, schließt sich der Kreis, wie die Jugendarbeit von Beginn an angedacht war als Kooperation der Kommunen Altdorf und Hildrizhausen.

In einer großen beeindruckenden „Fotocollage-Präsentation“ zeigt der Jugendreferent auf, welche vielseitige Angebotspalette die Jugendarbeit in Hildrizhausen bietet.

- **Jubiläum 20 Jahre Jugendtreff "Konzäppt"**

Parallel feierte auch das Jugendtreff "Konzäppt" 20-jähriges Bestehen. Harry Sommer lud deshalb auch "Ehemalige" Besucher/innen und Leitungsteams ein. Und tatsächlich ließen es sich die verschiedenen Generationen nicht nehmen vorbei zu schauen. Früher noch regelmäßiger Nutzer des Treffs, nun meistens schon Gründer/innen einer eigenen Familie, die nun auch das Angebot des Familientages nutzen und dennoch in "alten Erinnerungen" schwelgen. Umso erstaunlicher für die "Ehemaligen" der Fakt, dass der Treff seit über einem Jahr geschlossen ist. In den drei Arbeitsgruppen, die sich aus dem 4. Jugendforum gebildet haben wird das Thema "Jugendtreff" mit aufgearbeitet. Ich bin gespannt, ob sich das "Konzäppt" "wiederbeleben lässt.

- **Öffentlichkeitsarbeit (Vernetzung und Bildung)**

Über das Nachrichtenblatt der Gemeinde war es mir möglich, immer wieder Informationen zu aktuellen Kultur- und Bildungsangeboten zu geben. Außerdem konnte ich auch Informationen zu den verschiedenen Beratungsstellen, Ansprechpartnern und entsprechende Adressen sowie Telefonnummern mitteilen.

- **Einzelfallhilfe und Beratung**

Über unser Freizeitgelände und die vielseitigen Angebote des Jugendreferates, wie Jugendleiterausbildung, das Kinomobil e.V., „Familie in Bewegung“ und das Sommerferienprogramm, komme ich immer wieder in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie mit Familien. Inzwischen habe ich ein vertrauensvolles Verhältnis zu vielen Kids und deren Familien. So kommt es immer wieder zu spontanen Anfragen bezüglich der Freizeitgestaltung und der Jobsuche. Durch meine langfristige Arbeit kommt es jetzt auch vermehrt zu Elterngesprächen. Nicht immer rein problembehaftet und beratend, sondern oft im „elterlichen Austausch“.

- **Soziale Brennpunkte in der Gemeinde (Street-Work)**

Das Jahr 2018 war in Hildrizhausen, aber auch im gesamten Landkreis, weithin eher unauffällig. Der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit und die damit oft einhergehenden Ruhestörungen und Verschmutzungen waren eher rückläufig. Dafür gibt es weiterhin Tendenzen zur Zunahme von Spielsucht im Internet und bei den Spielautomaten in den „Kneipen“ und Imbissstuben. Außerdem ist der Konsum von Cannabis und „Legal Highs“ weiter auf dem Vormarsch.

Darüber hinaus stehe ich gerne auch als Berater und Ansprechpartner zur Verfügung!

Auf der Schönbuchlichtung werden die Jugendreferate verstärkt darauf achten, ob es durch die erhöhte Präsenz auf dem Flugfeld evtl. „Verdrängungen“ auf die Schönbuchlichtung gibt, um dann gegebenenfalls rechtzeitig auf die Auffälligkeiten reagieren zu können.

5. Projekte auf der Schönbuchlichtung

- **„Kultur macht stark“ – Zirkus-Workshop (in Hildrizhausen) und Breakdance-Workshop (in Altdorf)**

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll die bestmöglichen Bildungschancen erhalten – unabhängig von der sozialen Herkunft. Mit dem Programm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) deshalb bis 2021 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung.

So können an drei Tagen 8- bis 16-jährige Kids mit professioneller Unterstützung ihren gewählten Angeboten nachgehen. Das Angebot ist KOSTENLOS und beinhaltet sogar die komplette Verpflegung des Tages inkl. Getränke und Mittagessen.

Um auch hier für eine gute Betreuung zu sorgen, finanzierten beide Kommunen jeweils eine zusätzliche Betreuungskraft!

ZIRKUS-Workshop in Hildrizhausen

15 Kids im Alter von 8 bis 14 Jahren trafen sich in der Schönbuchhalle in Hildrizhausen, um gemeinsam mit der Zirkusfamilie Fiala ein Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen, das seines gleichen sucht. Unermüdlich wurde hier jongliert, balanciert und gezaubert.

Hier war sehr schön zu beobachten, wie sich die Kids gegenseitig unterstützten, motivierten und auch mal trösteten, wenn eine Übung (noch) nicht funktioniert hat. Am Ende gab es eine beeindruckende Aufführung (siehe „Abschluss Kultur macht stark“).

BREAKDANCE-Workshop in Altdorf

Unter Anleitung eines eigens engagierten Breakdance-Tanzlehrers trainierten 10 Jungs und Mädels im Alter von 10 bis 15 Jahren 3 Tage in der Altdorfer Festhalle. Viel Schweiß ist geflossen, aber unermüdlich wurde die Choreographie immer wieder wiederholt und wiederholt und wiederholt. Alle hatten trotz der hohen Belastung riesigen Spaß und entwickelten mehr und mehr Ehrgeiz, eine perfekte Tanzperformance bei der Abschlussveranstaltung zu präsentieren (siehe Abschluss „Kultur macht stark“).

- **Abschluss aller „Kultur macht stark“-Projekte**

Am Ende der 3-tägigen „Kultur macht stark“-Reihe trafen sich alle „Kultur macht stark“ Gruppen in Holzgerlingen in Kulturzentrum W 3, um den vielen Zuschauer/innen ihr Programm zu zeigen. Insgesamt gab es von 4 Kommunen auf der Schönbuchlichtung 7 Angebote. Waldenbuch (2 Projekte), Holzgerlingen (3 Projekte) und Hildrizhausen/Altdorf (je 1 Projekt). Für über 100 begeisterte Zuschauer/innen gab es nicht nur kostenlos Pizza und Getränke, sondern auch ein tolles und sehenswertes Abschlussprogramm. Unter großem Applaus konnten die Kids mit Stolz die Heimreise antreten. Auch für 2019 sind weitere Projekte unter „Kultur macht stark“ geplant (Verlängerung der Förderung bis 2021).

- **Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS)**

Wann muss ich mich bewerben, welche Voraussetzungen erfüllen, was genau sind die Inhalte der Ausbildung, wo finde ich die Berufsschulen? All das sind Fragen, die im persönlichen Gespräch auf der Ausbildungsplatzbörse geklärt werden können.

Die gemeinsame Ausbildungsplatzbörse der Jugendreferate der Schönbuchlichtung in Holzgerlingen war auch 2018 ein riesiger Erfolg. Mehr als 1200 Schüler/innen konnten bei über 50 Firmen über 100 (wie 2017) Ausbildungswege erfragen und sich persönlich ein Bild über den Ausbildungsgang machen.

Für 2019 ist natürlich eine weitere Jobbörse (IBIS - „Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch“) geplant. Der Termin am 19. Oktober 2019 steht bereits fest.

- **3. Auflage der Bildungsreihe „Jugendschutz Aktuell“**

Nach 2013 und 2015 starteten die Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung eine 3. Reihe „Jugendschutz Aktuell“. Dabei geht es den Jugendreferentinnen darum, aktuelle Trends und Jugendthemen aufzugreifen und verständlich aufzuklären. Diesmal war uns das wohl immer aktuell bleibende Thema „Internet-Social-Media-Gefahren und Chancen“ im Fokus.

Im wöchentlichen Rhythmus wurden in den Nachrichtenblätter der 6 Schönbuchgemeinden Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch, Schönaich und Waldenbuch 12 besondere Themen erklärt, aber auch Tipps im Umgang mit dem jeweiligen Thema gegeben. Themen waren „Online Einkauf“, „Kettenbriefe“, „Fake News“, „Extremismus im Netz“, „Sexting“, „Cybergrooming“, „Pornographie im Netz“, „Online Fotos“ und „Smart Toys“. Die gesammelten Themen können über das Jugendreferat jederzeit abgerufen werden.

6. Projekte speziell für Hildrizhausen und Altdorf

Die schon in der Einleitung erwähnte erhoffte Gewinnung von zusätzlichen Ressourcen zeigt sich hier in den folgenden beschriebenen Projekten.

• Lego Workshop

Nach dem Prinzip „Aktiv zusammen sein“ möchten die Jugendreferate Altdorf/Hildrizhausen Eltern und Kindern/Jugendlichen mit besonderen Freizeitangeboten eine Plattform schaffen, Beziehungen in der Familie zu stärken oder einfach nur mal wieder ganz viel Zeit miteinander zu verbringen.

Auf Initiative einer Hildrizhausener Familie trafen sich 10 Familien aus Hildrizhausen, Altdorf und Holzgerlingen, um knapp 8000 Legobausteine in kleinen Schritten zusammen zu fügen. Das Besondere an diesem Angebot war, dass keine Familie so richtig wusste, welches große Legobauwerk da alle zusammenstellten. 10 Stunden höchste Konzentration, viele flinke Finger und ein Maximum an Geschicklichkeit waren notwendig, um das Meisterwerk dann im Scheinwerferlicht erstrahlen zu lassen. Alle Familien trugen ihren Teil zu dem beeindruckenden Ergebnis bei. Denn am Ende war es der „Millennium Falke“ aus „Star Wars“, der zum Vorschein kam. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Jugendreferent Harry Sommer. Ein besonderer Dank gilt der Familie Bichler, die in nächtelanger Vorarbeit, die einzelnen Bauelemente vorbereitet hat und den Gesamtbauplan in 100 kleine Baupläne verwandelt. Als Höhepunkt an Originalität wurden die Teilbausteine dann mit einer eigens aufgebauten Lok auf Schienen zu den verschiedenen Familien verteilt. Ohne euch hätten wir das niemals geschafft! Vielen Dank dafür!!

• Ferienangebote

Durch frei werdende Ressourcen konnte das Jugendreferat einige Sommerferienangebote speziell nur Teilnehmer/innen aus Hildrizhausen und Altdorf anbieten (z.B. Kanutour, Hochseilgarten).

Gleiches gilt für die beiden „Kultur macht stark“-Angebote Zirkus WS (Hildrizhausen) und Breakdance WS (Altdorf) in den Herbstferien mit der Abschlussveranstaltung in Holzgerlingen.

• Müllprävention „Ein Stück am Tag“

„Ein Stück am Tag“ - Mach mit! Hilfe aktiv mit, eine saubere Umwelt zu schaffen! Jeder kann mithelfen! So das Motto des Projektes und der Familie Klingenstein, die dieses tolle Projekt bereits in Böblingen etabliert hat. Es geht darum, nicht nur über Probleme zu reden, sondern auch mit anzupacken. „Jeder kann täglich mindestens ein Stück Müll von der Straße aufsammeln, auf dem Spielplatz oder auf dem Parkplatz um die Ecke“! So der Appell der beiden Initiatoren Pit (10 J.) und Fynn (13 J.) Klingenstein.

Die „Kick Off“-Veranstaltung des Projektes fand am gleichen Tag (zeitversetzt) in der Schönbuchschule in Hildrizhausen und in der Adolf-Rehn Schule in Altdorf statt. Zuerst schilderten die Initiatoren Fynn und Pit Klingenstein eindrucksvoll, wie man „im Kleinen“ beginnend eine große Sache kreieren kann...., dass es sich lohnt, sich aktiv einzubringen für eine bessere und saubere Umwelt! Um das Projekt auch praktisch zu unterstützen, finanzierten beiden Kommunen Eimer, Handschuhe und Greifer zum Müll sammeln, die in den Schulen bei den zuständigen Hausmeistern ausgeliehen werden können.

Auch an dieser Stelle DANKE an die Kolleginnen und Rektorinnen der Schulen für die tolle Unterstützung! Und natürlich an unsere Hausmeister der beiden Kommunen, die das Projekt weiter unterstützen und es möglich machen, das Equipment auszuleihen!

7. Gremienarbeit

Es erfolgen regelmäßige Besprechungen mit dem Bürgermeister, ebenso die jährliche Berichterstattung im Gemeinderat.

8. Personalangelegenheiten

- **Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung**

Es gab regelmäßige Kontakte zur Bereichsleitung, um Strategien längerfristig festzulegen. Außerdem konnte die Bereichsleitung in Krisenfällen jederzeit aktiviert werden.

- **Regelmäßige und ausdifferenzierte Teamsitzungen**

Regelmäßige kollegiale Beratung und fachlicher Austausch ist ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der Jugendreferate. So kann nicht nur regelmäßig aus einem enormen Erfahrungspotential geschöpft werden, sondern auch eine stetige fachlich fundierte Reflektion der eigenen Arbeit stattfinden. Hier entstehen auch die vielen passgenauen und bedarfsorientierten Projekte der Schönbuchlichtung.

Seit 2016 gibt es nun regelmäßig noch ausdifferenzierte Teamsitzungen, bei denen sich ausschließlich die Mitarbeiter/innen treffen, die hauptsächlich in ihrer Funktion als Jugendreferent/innen eingesetzt werden. Dadurch entsteht mehr Raum, spezielle Themen aus den Jugendreferaten ausführlicher zu besprechen. Neben einer Reihe neuer Kooperationsmöglichkeiten und sich daraus ergebenden Synergien dienen die Sitzungen auch als eine Art „Beratungspool“.

9. Fortbildungen/Seminare/Tagungen

- **Fachtag zum Thema „Kein Raum für Missbrauch“**

Auch vor den Toren von Vereinen, Institutionen und Organisationen macht das Thema „Missbrauch“ nicht Halt. Interessant waren dabei die Schilderungen von Betroffenen und das Angebot von Thamar (Beratungsstelle), die Entwicklung von Konzeptionen in den verschiedenen Vereinen/Institutionen und Organisationen mit zu begleiten.

- **Fachtag zum Thema „Kinderbeteiligung“ in Backnang**

Nach der neuen Gemeindeordnung (§ 41 a) zur Kinder- und Jugendbeteiligung MÜSSEN Jugendliche und KÖNNEN auch Kinder beteiligt werden. Tolle Ideen für die Kinderbeteiligung erhielt ich bei diesem Fachtag.

- **„QM“ (Qualitätsmanagement)**

Das Waldhaus und die damit in Zusammenhang stehenden Arbeitsplätze sind bemüht, sich ständig weiter zu entwickeln. Aus diesem Grund wurde für die Jugendarbeit auch in 2018 in vielen kleinen Arbeitsschritten, gemeinsam mit den Angestellten, die Qualität (Qualitätsmanagement) der jeweiligen Arbeitsfelder überprüft, standardisiert und verbindlich festgeschrieben. Das garantiert auf längere Sicht eine einheitlich hohe und transparente Arbeitsqualität.

- **Zusatzausbildung zum Mediator/Konfliktmanager /Supervisor**

Nach dem Motto „Stillstand bedeutet auch Rückschritt“ habe ich eine Zusatzausbildung zum Mediator begonnen. An 9 Wochenenden über 1 ½ Jahre hinweg (2018/19) qualifiziere ich mich nun zu den Themen Konfliktmanagement, Streitschlichtung, Beratung in Beziehungen und für Teams. Dabei kann ich das Zertifikat zum „Supervisor“ erlangen. Ich verspreche mir von der Ausbildung nicht nur eine persönliche Weiterentwicklung, sondern kann mein zusätzliches Wissen sicherlich auch in den verschiedenen Arbeitsfeldern meiner Tätigkeit als Gemeindejugendreferent nutzen (z.B. JuLeiCa-Ausbildung, Konflikte in Schulkassen.. usw). Die Kosten der Ausbildung werden komplett vom Waldhaus übernommen. Vielen Dank dafür!

10. Ausblick für das Jahr 2019

- **Zusatzausbildung: „Mediations- und Konfliktmanager“-Zertifikat zum Supervisor erlangen**

Immer wieder kommt es zu Spannungen verschiedener Interessen(gruppen). Über 2 Jahre habe ich mich intensiv mit den Themen: „Wie vermeide ich Konflikte, wie begegne ich aggressiven Verhaltensmustern? Wie werden zielführende Gespräche und Vereinbarungen getroffen in verschiedenen Spannungsfeldern?“ befasst. Zudem ermöglicht mir die Ausbildung auch „Multiplikatoren-Gruppen“ in den Schulen auszubilden, die dann als „Streitschlichter“ einsetzbar sind. Abschluss: Mai 2019

- **„Kultur macht stark“ wieder in den Herbstferien 2019**

Auf Grund der guten Resonanz werde ich auch in 2019 versuchen, die Gelder für verschiedene Workshops in den Herbstferien in Hildrizhausen und Altdorf zu akquirieren.

Geplant ist für Hildrizhausen: Film-Workshop

Geplant ist für Altdorf: Graffiti-Workshop am CanaP

- **Theater für Asylsuchende und Familien in Hildrizhausen und Altdorf**

Gemeinsam mit unseren beiden Flüchtlings-AKs und den Mitarbeiterinnen des Integrationsmanagements auf der Schönbuchlichtung wird es am Donnerstag, den 2. Mai eine besondere Theateraufführung geben. Dabei soll das Theaterstück als Möglichkeit der Begegnung und des Austausches der verschiedenen Kulturen dienen. Es sollen evtl. auch verschiedene kulinarische Angebote von den einzelnen Gruppen angeboten werden. Ort der Veranstaltung ist die Festhalle in Altdorf.

- **Eltern-Kind(er) Angebote für Hildrizhausener und Altdorfer Familien**

Da sich ein Teil der Bedarfslage der Jugendreferate auch in Richtung „Familienreferat“ bewegt, werde ich wieder einige Angebote übergreifend für Hildrizhausener und Altdorfer Familien anbieten. Besondere Aktionen wie Bogenschießen oder Kanutouren mit Übernachtung am Lagerfeuer zu moderaten Preisen sollen auch Familien ansprechen, die evtl. nicht über die großen finanziellen Mittel verfügen und sollen auch die Beziehungen in der Familie fördern, um so den Familienverbund insgesamt zu stärken. Nicht zuletzt auch für einen gewissen Zusammenhalt der Kommunen Altdorf und Hildrizhausen sorgen.

- **Angebote im Sommerferienprogramm**

Ferien-Angebote, die hauptsächlich den Einwohner/innen der beiden Kommunen zu Gute kommen sollen, ohne andere Kommunen auszuschließen.

- **Theater Ensemble „Sturmvogel“ auch in 2019 engagiert**

Nachdem die Kooperation mit dem Ensemble „Sturmvogel“ hervorragend verlaufen ist, habe ich mich entschlossen, das Ensemble auch 2019 zu engagieren: Unter Berücksichtigung der Grundschule und der Kindergärten haben wir wieder ein tolles interaktives Stück gefunden. „Der singende und klingende Bauernhof“ wird alle Kids wieder in seinen Bann ziehen!

- **JugendLeiterSchulung (JuLeiCa) im Schönbuchsaal am 29./30. Juni 2019**

Wir begrüßen am 29./30. Juni die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JuLeiCa 2019 auf der Schönbuchlichtung. Das Wochenende hat die Schwerpunkte Gruppen leiten, Umgang mit herausfordernden Jugendlichen, Konfliktmanagement und Spielepädagogik. Das Programm habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Frau Blech (Jugendreferat/Ganztagsbetreuung Weil im Schönbuch) konzipiert und ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

- **Drittes Open Air Kino in Hildrizhausen am Freitag, den 28. Juni 2019**

Dieses besondere Angebot bietet das Jugendreferat auch 2019 seiner Kommune. Erneut wird das Kinomobil e.V. eine riesige Leinwand auf dem Alten Friedhof bei der Evang. Kirche aufbauen. Außerdem soll es wieder eine tolle „Verpflegungsstraße“ geben. Ein Open-Air-Kino bedeutet viel Aufwand. Deshalb suche ich wieder verschiedene Kooperationspartner/innen. Natürlich auch, um das Angebot möglichst breit aufzustellen und so attraktiv zu gestalten. Interessierte bitte melden!

- **Regelmäßige Kino Angebote im Schönbuchsaal durch Kinomobil e.V.**

Auch 2019 soll es 1 x im Quartal ein tolles Filmangebot für alle Altersklassen geben.

Dazu haben die beiden Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen eigens eine Popcornmaschine angeschafft, die das Angebot noch attraktiver machen wird. Und abends lade ich die Erwachsenen dann noch ein, noch ein wenig an der Prosecco Bar zu bleiben, noch ein bisschen den gezeigten Film Revue passieren zu lassen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

- **Jahresprojekt des Schönbuchreferate „Ich gehe wählen“**

Gemeinsam haben die Jugendreferenten/innen der 6 Schönbuchkommunen (Hildrizhausen, Altdorf, Weil im Schönbuch, Holzgerlingen, Schönaich und Waldenbuch) einen Doppelflyer konzipiert. Der Flyer besteht aus 2 Teilflyern. Der

erste Teilflyer ist ein reiner „Infolyer“, der das doch etwas komplexe Wahlverfahren erklärt und welche Bedeutung der jeweilige Gemeinderat in der Kommune hat. Der zweite Teilflyer gibt den Jungwählern die Möglichkeit Wünsche, Anregungen und Forderungen an die Parteien zu stellen. Die Anregungen werden dann von den jeweiligen zuständigen Jugendreferenten/innen zusammengefasst und den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. Um möglichst viele Jungwähler, aber auch möglichst viele Wahlberechtigte zu erreichen, wurden die Doppelflyer mit den Nachrichtenblättern in die Haushalte geliefert. Anregungen der Jungwähler/innen konnten dann bis zum Mittwoch, den 17. April bei den zuständigen Jugendreferenten/innen abgegeben werden.

- **„Ein Stück am Tag“ geht weiter... auch 2019**

Nach der flächendeckenden Installation fester „Ein Stück am Tag“ Schilder an allen öffentlichen Spielplätzen und den „Kick Off“-Veranstaltungen in den beiden Schulen in Hildrizhausen und Altdorf, gab es im Frühjahr jeweils einen Infostand in beiden Kommunen. Dort wurden Flyer zum Projekt ausgeteilt und alle Bürgerinnen und Bürger noch einmal daran erinnert, dass sich jeder beteiligen kann und aktiv für eine saubere Umwelt sorgen kann. Auch unsere Kigas sollen sich beteiligen. Die Idee ist es, dass die Kiga-Kids die örtlichen Geschäfte mit "Ein Stück am Tag"-Poster "beliefern".

- **Das 4. Jugendforum in Hildrizhausen am Freitag, den 15 März 2019 (siehe extra Bericht)**

- **Anschaffung einer Buttonmaschine für die örtlichen Vereine / Institutionen, Kigas, Schulen**

Auf Grund des großen Bedarfs einer Buttonmaschine, die immer wieder ausgeliehen werden musste, teilten sich die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen die Kosten für die Anschaffung einer eigenen Buttonmaschine. Die Maschine kann nun beim Jugendreferat ausgeliehen werden.

11. Schluss

In 2018 habe ich weit mehr als 40 Projekte in Hildrizhausen geplant und durchgeführt. Dabei ist es mir in den Planungen immer ein besonderes Anliegen, eine gute Mischung an etablierten Angeboten und innovativen Angeboten zu bieten. Natürlich stellte und stellt das „Managen“ der vielen unterschiedlichen Projekte eine große Herausforderung dar. Ich empfinde die große Herausforderung aber auch gleichzeitig als spannend und als eine Art Privileg zugleich. Da ich nun komplett in meiner Arbeit für beide Kommunen auf mein eigenes „Time Management“ angewiesen bin, ist die umfangreiche Tätigkeit natürlich mit hoher Verantwortlichkeit, aber dafür auch mit enormen Freiheiten zur Entfaltung verbunden.

So muss man auch einmal die besonderen Synergieeffekte eines funktionierenden Jugendreferats-Team auf der Schönbuchlichtung hervorheben. Gerade die interkommunalen Projekte, wie „Jugendschutz 3.0“, IBIS oder JuLeiCa-Ausbildung wären für die einzelnen Jugendreferenten/innen nicht durchführbar. Auch die Synergieeffekte durch meine Doppelfunktion als Jugendreferent in Hildrizhausen und Altdorf sind zu beachten. So konnte ich das aus meiner Sicht äußerst sinnvolle Projekt „Ein Stück am Tag“ als Vorreiter auf der Schönbuchlichtung etablieren. Auch die guten Voraussetzungen einer optimalen kollegialen Fachberatung und durch unsere Bereichsleitung, Herrn Groh, sei hier einmal besonders erwähnt. Und

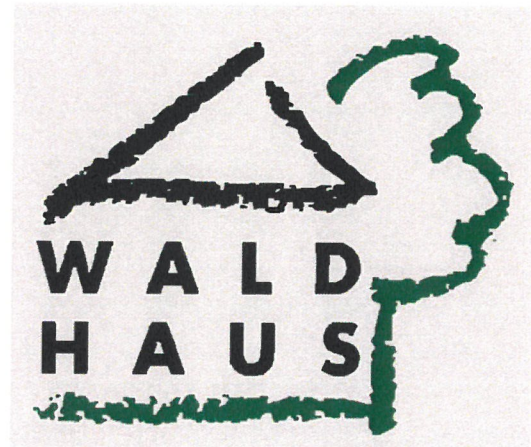
natürlich auch die Möglichkeit, die vielen Ressourcen des Waldhaus-Equipment zu nutzen, gibt uns die Möglichkeit, vielseitige und kostengünstige Angebote zu bieten. In 2018 gab es dann noch das besondere Jubiläum... 20 Jahre Jugendreferat und Jugendtreff „Konzäppt“ Hildrizhausen. Eine gelungene Veranstaltung und auch für mich ein besonderer Moment. Denn ich habe alleine die Hälfte des Jubiläums hier in Hildrizhausen gearbeitet.

Ich möchte mich an dieser Stelle deshalb noch einmal besonders für das große Vertrauen bedanken, das mir die Bevölkerung schenkt und natürlich bei den Angestellten der Gemeinde, der Verwaltung, beim Gemeinderat und bei Herrn Bürgermeister Schöck sowie beim Waldhaus für die sehr gute und unkomplizierte Unterstützung. Last but not Least... Danke für die fachliche Beratung durch Bereichsleiter Herrn Groh!

Auf ein Neues in 2019!

Harry Sommer
Gemeindejugendreferent Hildrizhausen

Gesonderte Berichterstattung zum 4. Jugendforum in Hildrizhausen am Freitag, den 15. März 2019



**Waldhaus gGmbH - Sozialpädagogische Einrichtung
der Jugendhilfe**

**H. Sommer (Dipl.-Sozial-Pädagoge)
Gemeindejugendreferent**

**M. Groh (Dipl.-Pädagoge)
Bereichsleitung**

Das 4. Jugendforum in Hildrizhausen am Freitag, den 15. März 2019

1. Das 4. Jugendforum als logische und geplante Konsequenz aus der Jugendbefragung 2017/18

Um Kinder- und Jugendbeteiligung in Hildrizhausen weiter voran zu treiben, sollte nun nach der Kinder- und Jugendbefragung der nächste Schritt folgen. Daher lud ich über Flyer, Homepage und Nachrichtenblatt alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren ein, sich durch das 4. Jugendforum auch praktisch an der Mitgestaltung ihrer direkten und nahen Lebenswelt zu beteiligen.

21 Kids fanden sich dann auch am 15. März im Schönbuschsaal ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schöck und die Bereichsleitung des Waldhauses, Herrn Groh, begann das Jugendforum mit einer kleinen Einlage einer Breakdance Gruppe aus Hildrizhausen und Altdorf. In der Pause folgte noch eine weitere Einlage durch die Tanzgruppe „Siesta Dancers“ aus Leonberg.

1. Schritt:

Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Jugendbefragung durch das Jugendreferat.

2. Schritt:

Über Wortmeldungen konnten die teilnehmenden Kids ihre Schwerpunkte äußern. So entstand eine Liste von 10 Schwerpunkten (2 Schwerpunkte durch das Jugendreferat eingegeben: Jugendtreff „Konzäppt“ und „Freizeitgelände“)

Die Schwerpunkte:

- Freizeitgelände
- Jugendtreff „Konzäppt“
- Freibad
- Umwelt und Natur
- Freizeitangebote
- „Freies“ WLAN
- Einkaufsmöglichkeiten
- Sicherheit
- Kino
- Treffpunkte

3. Schritt:

Die Kids konnten nun mit Klebepunkten IHRE eigenen Schwerpunkte wählen. Daraus resultierend ergaben sich 3 Schwerpunkte und damit auch 3 Arbeitskreise:

A. AK „Umwelt-Natur-Nachhaltigkeit“

B. AK „Freibad“

C. AK „Freizeitgelände und Freizeitangebote“

(Achtung! Bei allen drei Schwerpunkten war „Freies WLAN“ und Treffpunkte/Jugendtreff? ein Thema. Dieses wird von allen drei AKs weiter bearbeitet.)

4. Schritt:

Die Kids konnten nun einen Schwerpunkt/Arbeitskreis wählen und in einer ersten Runde das Thema bearbeiten. **(Jeder AK wurde von einem Erwachsenen geleitet.)**

5. Schritt:

Nach einer kleinen Pause konnten die Kids noch einen zweiten Arbeitskreis wählen und daran teilnehmen.

Alle Kids hatten die Möglichkeit, sich auch an mehreren Schwerpunkten zu beteiligen und sich über eine Kontaktliste anzumelden für die weitere Zusammenarbeit in den AKs.

Zum Abschluss des Jugendforums: „Fingerfood-Buffer“

Die Kids konnten sich dann bei einem tollen „Fingerfood-Buffer“, vorbereitet durch die Kids und die Leitung des Altdorfer Jugendtreff „CanaP“, stärken und sich noch weiter austauschen.

2. Wie soll es nun weiter gehen?

Ich werde nun möglichst zeitnah die einzelnen Arbeitskreise zu weiteren Treffen einladen, um an den Schwerpunkten weiter zu arbeiten. Die Kids haben die Möglichkeit, auch an mehreren Themen mitzuwirken. Außerdem bleiben die Arbeitskreise „offen“, d.h. interessierte Kids können jederzeit in die AKs eintreten und mitwirken.

Auffällig: Die mitwirkenden Kids haben einhellig gebeten, dass auch gerne Erwachsene an den Arbeitskreisen mitwirken können und sollen! Also können auch interessierte Erwachsene jederzeit in den Arbeitskreisen mitwirken.

Erste Treffen der AKs: (alle Treffen finden im Jugendtreff „Konzäppt“ statt)

1. AK „Umwelt-Natur-Nachhaltigkeit“: Mittwoch, 10. April um 17.00 Uhr
2. AK „Freibad“: Freitag, 12. April um 14.00 Uhr
3. AK „Freizeitgelände und Freizeitangebote“: Samstag, 4. Mai um 11.00 Uhr

3. Erste Eindrücke/Ergebnisse in den AKs? Werde ich dann in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 7. Mai um 19.30 Uhr (Jahresberichterstattung des Jugendreferates) schildern

• **AK „Umwelt-Natur-Nachhaltigkeit am Mittwoch, 10. April**

7 hochmotivierte Kids im Alter von 10 bis 17 Jahren trafen sich im Jugendtreff. Alle Themen der ersten Sitzung beim Jugendforum wurden noch einmal zusammengefasst und sofort zu einem „Aktionsplan“ mit Prioritäten zusammengestellt (siehe Anlage).

Erster Unterschwerpunkt soll sein: „Mehr Mülleimer in und um die Gemeinde Hildrizhausen“. Bis zum nächsten Treffen sollen alle Mitglieder versuchen, einen Plan zu erstellen, wo denn schon Mülleimer vorhanden sind.

Außerdem beschlossen die „Nachwuchskräfte“, dass sie ihren AK (noch) bekannter machen wollen und sich an der Kinderspielstraße am 1. Mai mit einem „Früchtespießstand“ beteiligen wollen.

Nächstes Treffen: Freitag, 17. Mai um 15.30 Uhr

- **AK „Freibad“**

6 Kids im Alter von 10 bis 15 Jahren trafen sich ebenfalls im Jugendtreff. Auch hier wurden zuerst einmal die erarbeiteten Themen zum Schwerpunkt „Freibad“ zusammengestellt und es wurde beschlossen, dass es 4 Unterthemen geben soll, die besonders aktiv bearbeitet werden sollen. Dazu gehören die Themen: Freies WLAN, Kiosk/Angebote, Umkleide/Toiletten und Kleinspielfeld. Alle Kids wollen in einem ersten Schritt Unterschriften sammeln, um den Wünschen mehr „Nachdruck“ zu geben.

Nächstes Treffen: Freitag, 17. Mai um 14.00 Uhr

**Jugendreferat
Harry Sommer**

THEMEN / SCHWERPUNKTE

Jugend-Treff

"KONZÄPPT"

W-LAN

Einkauf

Netze!

FREIZEIT-
GELÄNDE

Kletterparke

KINO

Freizeitangebote

→ Wald
→ Rad für Umwelt
→ auch im Winter...
→ Frampolin
→ auch für den Winter (ab 12)

Hütte

zum
Wollen/Spielen...

Natur

Umwelt

Nachhaltigkeit - LM...

Schutz

Sicherheit

Freibad

Ideen:

- Ausgleich für abgeholzte Fläche in der Nähe vom Freibad
- Müll auf den Feldern öfter putzen (monatlich)
- Foodsharing - Häuschen/Lieferung an Kindergärten (alte Lebensmittel aus Supermärkten/vom Marktstand)
- mehr Mülleimer (u.a. Feldwege & im Ort)

Ideen:

- Mülleimer: am Netto, an Bushaltestellen
- neue Bäume im Freibad (weine Kiefer)
- mehr Veranstaltungen zum Thema Umwelt
- Waldlehrpfad für jüngere
- Fitnessparcours im Wald (aus Holz)
- mehr Bio & mehr regionale Einkaufsmöglichkeiten (Milch & Eiersautomat, Honigverkauf vor Netto)

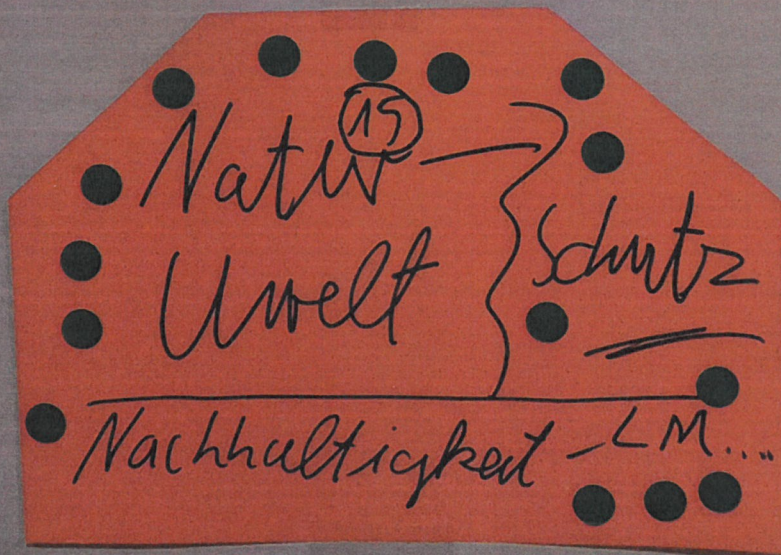
Ideen:

- mehr Angebote für Allergiker
- Stoffflaschen/Dosen gegen Verpackungsmüll
- ~~Verpacken~~ - Plastikmüll im Netto vermeiden (und überall sonst)
- Unverpacktladen/Mini-Bio-Laden
- eigene Dosen/Bäckertüte mitbringen
- Mülleimer Katzenbündel

Handyfreies
Ferienprogramm

Naturcamp

Handyfreie
Zonen



15

Freibad ?

Heißer
Whirlpool

5 Meter breite und kleineres
200 Sprungbretter
mehr Federung

EIN Bessere
KIOSK

Größere
Essens
AUSWAHL

~~das~~
Wärmes Wasser
im Becken

Kleines Hallenbad

Bessere Umkleiden

Eine tolle Wasserrutsche
Kopfe
Reifenrutschen

WLAN IM
FREI-
BAD

